

<b>FFH-Nr.</b> 355	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Else und obere Hase	<b>zuständige UNB</b> LK Osnabrück
-----------------------	---------------------------------------------------------	---------------------------------------

## Erhaltungsziele

### **FFH-Lebensraumtypen**

#### Erhaltungsziele aus der Schutzgebietsverordnung zum LSG „Else und obere Hase“:

Besonderer Schutzzweck (Erhaltungsziele gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 9 BNatSchG) des FFH-Gebietes im LSG sind die Erhaltung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 10 BNatSchG der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse gemäß Anhang I und der Tierarten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie als die für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile

insbesondere des prioritären Lebensraumtyps (Anhang I der FFH-Richtlinie)

- 91E0\* Auenwälder mit Schwarzerle, Gemeiner Esche und einheimischen Weiden wie Bruchweide (Alno-Padion) als naturnahe, strukturreiche feuchte bis nasse Erlen-Eschenwälder vorwiegend in saumartiger Ausprägung entlang der Fließgewässer in unterschiedlichen Altersphasen bzw. mit einem naturnahen Wasserhaushalt, standortheimischen, autochthonen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel, Verlichtungen) einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzenarten wie z. B. Winkel-Segge, Sumpf-Pippau, Rasen-Schmiele, Scharbockskraut und ihrer charakteristischen Tierarten Fischotter und Eisvogel; der Flächenanteil der Auenwälder bzw. der Ufergehölzsäume ist beständig oder nimmt zu.

insbesondere der übrigen Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)

- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren als artenreiche Hochstaudenfluren einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten vorwiegend an Ufern von Fließgewässern, ohne dominante Anteile von stickstoffliebenden Pflanzen (Nitrophyten) und gebietsfremden Pflanzen (Neophyten) in enger räumlich funktionaler Vernetzung zu den Ufergehölzsäumen, einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzenarten, wie z. B. Mädesüß, Wasserdost und Blutweiderich und ihrer charakteristischen Tierarten wie z. B. Braunkehlchen, Rohrammer, Feldschwirl, Sumpfrohrsänger und Gebänderte Prachtlibelle; der Flächenanteil der „Feuchten Hochstaudenfluren“ ist beständig oder nimmt zu.
- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (*Ranunculion fluitantis* und *Callitricho-Batrachion*) als naturnahe, sommerkalte Fließgewässer mit vielfältigen Sedimentstrukturen aus feinsandigen, kiesigen und grobsteinigen Bereichen, guter Wasserqualität, einer natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf, unverbauten Ufern und zumindest abschnittsweise naturnahem Auengaleriewald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen einschließlich ihrer charakteristischen Pflanzenarten wie z. B. Flutender Igelkolben, Flachfrüchtiger Wasserstern, Aufrechte Berle und ihrer charakteristischen Tierarten wie z. B. Fischotter, Eisvogel, Flussuferläufer, Bachforelle, Bachschmerle und Gebänderte Prachtlibelle.

#### Erhaltung der Größe der Vorkommen der LRT

- LRT 3260: 2,7 ha
- LRT 6430: 0,6 ha
- LRT 91E0: 1,8 ha

<b>FFH-Nr.</b> <b>355</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Else und obere Hase</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>LK Osnabrück</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><u>Erhaltung der Qualität der Vorkommen der LRT</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LRT 3260 (C): 2,7 ha</li> <li>• LRT 6430 (B): 0,21 ha</li> <li>• LRT 6430 (C): 0,39 ha</li> <li>• LRT 91E0 (B): 1,75 ha</li> <li>• LRT 91E0 (C): 0,05 ha</li> </ul> <p><u>Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbot</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LRT 3260: keine</li> <li>• LRT 6430: keine</li> <li>• LRT 91E0: keine</li> </ul> <p><u>Wiederherstellung aufgrund des Erreichens eines günstigen Zustands in der biogeografischen Region</u></p> <p>Verbesserung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LRT 3260: keine</li> <li>• LRT 6430: keine</li> <li>• LRT 91E0: keine</li> </ul> <p>Vergrößerung der Fläche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LRT 3260: keine</li> <li>• LRT 6430: keine</li> <li>• LRT 91E0: keine</li> </ul> <p><b>Maßgebliche Arten (FFH-Anhang II und IV)</b></p> <p>Groppe (<i>Cottus gobio</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erhalt einer Population mit einer Populationsgröße von r (selten, mittlere bis kleine Population (rare)).</li> <li>○ Erhalt / Entwicklung einer vitalen, sich selbst reproduzierenden mittleren bis kleinen, stabilen und langfristig überlebensfähigen Population im Erhaltungsgrad B mit zwei oder mehr Altersgruppen und einer Bestandsgröße von mindestens &gt; 0,1 bis 0,3 Ind./m<sup>2</sup> in geeigneten Habitaten der oberen Hase, im Kilverbach und in der Warmenau</li> <li>○ Erhalt / Entwicklung einer gut strukturierten Sohlstruktur der oberen Hase mit einem hohen Anteil an Hartsubstraten (kiesig-steinig) bzw. Totholzelementen als Versteckmöglichkeit und Laichsubstrat</li> <li>○ Verminderung des Anteils Anteil von organischem Material zur mittelfristigen Regeneration einer hartsubstratreichen Sohle gemäß Referenzzustand für Fließgewässertyp 6.</li> <li>○ Verminderung des Eintrags von Feinsedimenten aus dem Oberlauf der oberen Hase sowie insbesondere aus den Nebengewässern Aubach und Königsbach zur mittelfristigen Regeneration einer hartsubstratreichen Sohle gemäß</li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>355</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Else und obere Hase</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>LK Osnabrück</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>Referenzzustand für Fließgewässertyp 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Optimierung der Durchgängigkeit der oberen Hase im Bereich der vorhandenen, teilweise nicht optimal durchgängigen Querbauwerke</li> </ul> <p>Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erhalt einer Population mit einer Populationsgröße von r (selten, mittlere bis kleine Population (rare)).</li> <li>○ Erhalt / Entwicklung einer vitalen, sich selbst reproduzierenden mittleren bis kleinen Population im Erhaltungsgrad B mit zwei oder mehr Altersgruppen und einer Bestandsgröße von mindestens &gt; 0,035 bis 0,2 Ind./m<sup>2</sup> (in geeigneten Habitaten = Mittelwert der Probestellen), die auch geeignet ist, die stärkere Population der Art im nordrhein-westfälischen Abschnitt der Else zu ergänzen, zu stabilisieren und zu stützen</li> <li>○ Erhalt / Entwicklung der Sohlstruktur der Fließgewässer aus sedimentierten sandigen Bereichen neben Abschnitten mit teilweise dichter submerser Wasservegetation (Feinsedimentanteil überwiegend aerobes, stabiles Sediment: mind. 25 - 50 %, Mittelwert der Fläche mit submerser Wasservegetation im gesamten Gebiet: &lt; 50%)</li> <li>○ Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässer, insbesondere der Else mindestens im Bereich der großen Querbauwerke und damit (Wieder-)Besiedlung geeigneter Fließgewässerabschnitte</li> <li>○ Erhalt der Abschnitte der Gewässer im LSG mit höchstens geringer Strömungsgeschwindigkeit</li> <li>○ Erhalt des geringen Anteils an organischem Material</li> <li>○ Entwicklung von Sekundärhabitaten wie Altarme und Flutrinnensysteme, Gewässeraufweitungen und/oder Sekundärauen mit Gewässersohlbereichen aus nicht verfestigten, sandigen und feinkiesigen Bodensubstraten (&lt; 50 %) mit lückigen Wasserpflanzenbeständen als Laichgewässer</li> <li>○ Die Erhaltungsziele für den Steinbeißer sind im Gebiet in erster Linie auf den Bereich der Else als Zielgewässer anzuwenden</li> </ul> <p>Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erhalt einer Population mit einer Populationsgröße von p (vorhanden (ohne Einschätzung, present)).</li> <li>○ Entwicklung einer stabilen und langfristig überlebensfähigen Population im Erhaltungsgrad B; Schwellenwerte für Querder &gt; 0+ (in geeigneten Habitaten) für mindesten guten Erhaltungsgrad: &gt; 0,5 bis 5 Ind./m<sup>2</sup>, alternativ über Streckenbefischung: 0,05 bis 0,2 Ind./m<sup>2</sup>,</li> <li>○ Wiederherstellung bzw. Optimierung der Durchgängigkeit der Gewässer und damit (Wieder-)Besiedlung geeigneter Fließgewässerabschnitte,</li> <li>○ Entwicklung strukturreicher, kiesiger, flacher Abschnitte mit mittelstarker Strömung (Laichhabitate) und flacher Abschnitte mit sandigem Substrat und mäßigem Detritusanteil (Aufwuchshabitate)</li> <li>○ Die Erhaltungsziele für das Bachneunauge sind im Gebiet in erster Linie auf den Bereich oberen Hase als Zielgewässer anzuwenden</li> </ul>		

<b>FFH-Nr.</b> <b>355</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Else und obere Hase</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>LK Osnabrück</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><u>Zusätzliche Ziele für NATURA 2000- Gebietsbestandteile - Lebensraumtypen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LRT 3260: Reduzierung des C-Anteils auf &lt; 20 % und damit auf einer Fläche von 2,17 ha wird angestrebt</li> <li>• LRT 6430: Reduzierung des C-Anteils auf &lt; 20 % und damit auf einer Fläche von 0,27 ha wird angestrebt</li> <li>• LRT 91E0: Reduzierung des C-Anteils auf 0 % und damit auf einer Fläche von 0,05 ha wird angestrebt</li> <li>• LRT 91E0: Flächenvergrößerung wird angestrebt (Flächengröße ist noch nicht ermittelt)</li> </ul> <p><u>Zusätzliche Ziele für NATURA 2000- Gebietsbestandteile - Arten</u></p> <p>Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellung und Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes von Lebensräumen innerhalb des Verbreitungsgebietes der Art und die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population</li> <li>• Erhalt der bereits günstigen ottergerechten Brücken und Durchlässe</li> <li>• Ottergerechte Gestaltung nicht otterdurchgängiger Durchlässe im Aktionsraum des Fischotters</li> <li>• Erhalt und Entwicklung von Wanderkorridoren zwischen den Fließgewässern insbesondere durch Entwicklung von Gewässerrandstreifen</li> <li>• Erhalt des Struktureichtums (Totholz, Vegetationsreichtum, Höhlen, Steine) in und an den Gewässern, die den Lebensraumansprüchen des Fischotters entsprechen</li> <li>• Erhalt der unverbauten Ufer</li> <li>• Förderung der Akzeptanz von Fischzuchtbetreibern</li> </ul> <p>Bitterling (<i>Rhodeus amarus</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt / Entwicklung einer vitalen, sich selbst reproduzierenden mittleren bis kleinen, stabilen und langfristig überlebensfähigen Population im Erhaltungsgrad B mit zwei oder mehr Altersgruppen und einer Bestandsgröße von mindestens &gt; 0,25 bis 0,5 Ind./m<sup>2</sup> in spezifischen Habitaten insbesondere der Else oder alternativ über Streckenbefischungen mindestens 0,05 bis 0,25 Ind./m<sup>2</sup>.</li> <li>• Erhalt / Entwicklung einer zumindest streckenweise artgerechten Sohlstruktur mit hohen aeroben Sedimentauflagen, mittlerer Wasserpflanzenbedeckung (vgl. Steinbeißer als Hauptzielart) sowie ausgedehnte, mehr als geringe Großmuschelbestände</li> </ul>		